

---

**3056/J XXVI. GP**

---

**Eingelangt am 07.03.2019**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Eva Maria Holzleitner, BSc, Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

betreffend **Produkte in denen ausbeuterische Kinderarbeit steckt**

Seit 16. Februar 2011 sind einige Kinderrechte der UN-Konvention in der österreichischen Bundesverfassung verankert. So auch Artikel 5:

**Artikel 5**

(1) Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides, sexueller Missbrauch und andere Misshandlungen sind verboten. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung.

Weltweit müssen rund 168 Millionen Kinder arbeiten. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt, dass mehr als die Hälfte der Kinder unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen leidet. Zahlreiche NGOs fordern die Abschaffung dieser ausbeuterischen, schweren Kinderarbeit.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend folgende

### **Anfrage**

1) Achtet das Ministerium für Frauen, Familien und Jugend bei ihren Anschaffungen von diversen Produkten auf fairen Handel – und dass diese Produkte frei von ausbeuterischer, gesundheitsschädigender Kinderarbeit sind? Wenn ja, inwiefern? Auf welche Gütesiegel wird geachtet? Wenn nein, warum nicht und ist dies angedacht?

2) Was wird seitens des Ministeriums für Frauen, Familien und Jugend konkret gegen ausbeuterische und gesundheitsschädigende Kinderarbeit unternommen? Welche Maßnahmen gibt es bzw. sind angedacht?

3) Welche Informationen werden zum Thema ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit bereitgestellt? Wenn ja, sind diese auch kindgerecht aufbereitet?

4) Gibt es derzeit eine Kampagne betreffend ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit oder ist eine solche geplant?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- 5) Inwiefern werden Kinder und Jugendliche über diese Thema aufgeklärt, informiert und sensibilisiert? Welche Maßnahmen gibt es und welche sind geplant?
- 6) Welche Maßnahmen seitens des Ministeriums gibt es bzw. sind geplant, um ausbeuterische, gesundheitsschädigende Kinderarbeit weltweit zu reduzieren bzw. komplett zu unterbinden?